

## **DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND**

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



### **Statistiker**

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



# **Gehörlosen-Fußballsport**



**1980  
in  
Brüssel/BEL**

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



## 35. Fußball-Länderspiel -Herren- am 25.10.1980 in Brüssel/BEL

### Länderspiel im Fußball

#### Belgien – Deutschland 1:2 (0:1)

Anlässlich der Verabschiedung des langjährigen Präsidenten des Belgischen Gehörlosen-Sportverbandes, Antoine Dresse, wurde neben einem Volleyball-Länderkampf auch ein Fußball-Länderspiel zwischen Belgien und Deutschland ausgetragen. Die Fußballer trafen sich am Freitag, dem 24.10., in der Sportschule Duisburg, um sich unter Leitung von Trainer Hoeffft technisch und auch ein wenig konditionell auf das Länderspiel vorzubereiten. Am Nachmittag holte sie der Bus ab und die Fahrt ging bei strömendem Regen nach Belgien. Auch dort war das Wetter nicht anders. Beim Länderspiel regnete es nicht nur stark, sondern der Wind verlieh so manchem geschossenen Ball eine Flugrichtung, die der Schütze nicht beabsichtigt hatte. Der Boden war aufgeweicht, stumpf und schwer bespielbar. Zu allem Ärger fehlten noch vier der guten Spieler. Udo Hittorf, Claus-Martin Berger, Wolfgang Skowronek und Erich Ziegler fehlten wegen Verletzung. Man vermisste sie auf dem Spielfeld sehr. So lief der Angriff sehr schleppend. Ein schwaches Mittelfeld war nicht in der Lage, die Stürmer mit guten Pässen zu versorgen und der Angriff war so ohne Biss. Wenn nicht die Abwehr stabil gewesen wäre, hätte der Torwart viel mehr Arbeit gehabt, und man hätte um den Sieg bangen müssen. Der schwere Boden kostete Kraft, und es dauerte bis zur 42. Minute, bis Josef Derkum nach einem Eckball per Kopf zum 1:0 einschoss. Nach der Halbzeit, in der 62. Minute umspielte Hartmut Stephan den herauslaufenden Torwart, und es stand 2:0 für die deutsche Mannschaft. In der 78. Minute verhängte der Schiedsrichter, dessen Entscheidungen manchmal zweifelhaft waren, einen Elfmeter für die belgische Mannschaft, weil Peter Christ angeblich im Strafraum einen belgischen Spieler foulte. So kam Belgien noch zum Ehrentreffer. Bis zum Spielende blieb es dann beim 2:1 für die deutsche Mannschaft.

Deutsche Aufstellung: Josef Willmerdinger (Augsburg), Peter Christ (Essen), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Karl-Friedrich Harders (Hamburg), Frank Heidrich (Augsburg), Stefan Payer (Nürnberg), Manfred Müller (Düsseldorf) ab 70. Minute Rüdiger Bräcker (Wuppertal), Josef Derkum (Köln), Jürgen Bauer (Bayreuth), Jürgen Keuchel (Hamburg).

Reserve: Hartmut Stephan (Düsseldorf).

Torschützen: 0:1 Derkum (42. Minute), 0:2 Stephan (62. Minute), 1:2 Belgien (78. Minute Elfmeter).

*<Leider keine Bildaufnahmen!>*

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Theodor Norf, Wuppertal

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 12/1980